



© Paul Ott

Jene Bauten öffentlichen Interesses, über deren Zweckmäßigkeit Einigkeit herrscht, müssen ihren Zweck nicht stimmungsarchitektonisch verschleiern. Schließlich soll man nicht lange fackeln müssen, wenn's einmal brennt. Alles muss dann schnell gehen, alles hat seine auf höchste Effizienz ausgerichtete Raumordnung: die fünf Boxen für die Einsatzfahrzeuge, das Rüsthaus mit Schulungsraum, Einsatzzentrale, Garderobe, Lagerräumen, Technikraum und Schlauchturm.

Architektonischen Aufwertung des Nützlichen gibt dem Gebäude Präsenz: Die in Massivbauweise errichtete Feuerwehr ist mit einer hinterlüfteten Metallfassade umhüllt, was ihr die edle Wehrhaftigkeit eines Tresors verleiht, die Hallen selbst sind mit einem Stahldach überspannt, Lichtbänder geben dem Ensemble Leichtigkeit. Ein großer feuerroter Schriftzug könnte dazu dienen, letzte Zweifel bezüglich des Zwecks dieses Hauses zu zerstreuen. (Text: Gabriele Kaiser)

## Rüsthaus Freiwillige Feuerwehr

Schulstraße  
8041 Unterpremstätten, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Christian Andexer**

BAUHERRSCHAFT  
**Marktgemeinde Premstätten**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Johann Fromm**

FERTIGSTELLUNG  
**2000**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**05. Juni 2004**



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

**Rüsthaus Freiwillige Feuerwehr****DATENBLATT**

Architektur: Christian Andexer  
Mitarbeit Architektur: Bernd Pürstl, Gerald Diechler  
Bauherrschaft: Marktgemeinde Premstätten  
Tragwerksplanung: Johann Fromm  
Fotografie: Paul Ott

Funktion: Sonderbauten

Planung: 1999 - 2000

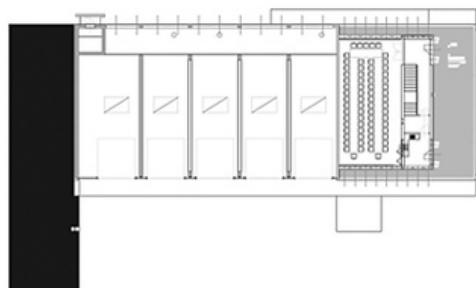
Fertigstellung: 2000

**PUBLIKATIONEN**

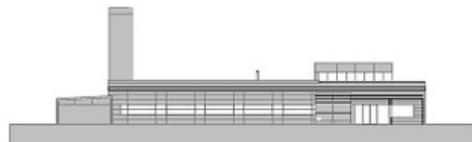
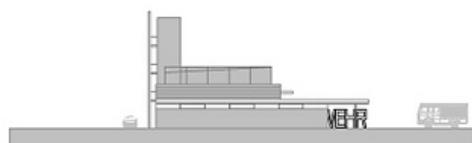
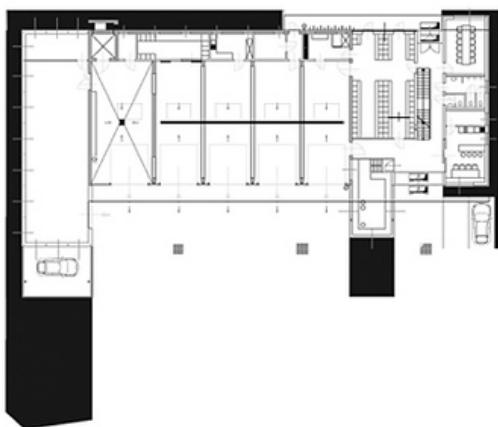
Architektur\_STMK Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.



© Paul Ott



rge.jpg

**Rüsthaus Freiwillige Feuerwehr**

Projektplan